

Antrag 4 zur Delegiertenversammlung am 22.6.2016  
Antragsteller SPD Ortsverein Weende

Göttingen, 20.2.2016

## **Gemeinsam gegen den Wohnungsnotstand**

**Auf Grund der seit Jahren angespannten Situation auf dem Göttinger Wohnungsmarkt wird die Georg-August-Universität Göttingen gebeten, in Kooperation mit dem Studentenwerk und der Stadt an Lösungen für das Wohnungsproblem für Studierende und Mitarbeiter der Universität zu arbeiten. Eine Beteiligung der Universität in allen Phasen von der Planung bis hin zur Fertigstellung von Wohnprojekten ist erforderlich. Bei einer weiteren Verschärfung der Wohnungsproblematik sind auch kurzfristige Maßnahmen in Betracht zu ziehen.**

### **Begründung:**

Die Georg-August-Universität Göttingen verzeichnete in den letzten Jahren einen starken Anstieg bei der Zahl der Neueinschreibungen, zuletzt um 2.5%. Dass sich junge Leute dazu entscheiden, einen Teil ihres Lebens in Göttingen zu verbringen ist erfreulich, allerdings ist der Wohnungsmarkt seit einigen Jahren bekanntermaßen überlastet. Ein Teil der neuen Studierenden findet über Wochen keine Wohnmöglichkeit, in den letzten Jahren mussten zu Beginn des Wintersemesters Notunterkünfte eingerichtet werden. Für einige Studierende ist pendeln leider von einer Übergangslösung zu einem Dauerzustand geworden. Die Folge ist auch ein Verdrängungskampf zwischen verschiedenen sozialen Gruppen.

Das Studentenwerk und auch private Anbieter planen und bauen neue Wohnungen, mit einer dauerhaften Entspannung des Wohnungsmarktes ist in naher Zukunft jedoch nicht zu rechnen. Daher appellieren wir an die Verantwortung der Universität für Ihre Studierenden und Ihre 15.000 Mitarbeiter, die ebenfalls vom Wohnungsmangel betroffen sind.